

Jahresbericht 2023

**des Vereins
Arbeit für Jugend e. V.**

„Lokal – nachhaltig – erfolgreich!“

1. Bericht des Vorstands

Nach dem Auslaufen der Corona-Schutzmaßnahmen im April 2022 hat sich der Schulalltag wieder normalisiert. Die Folgen der im internationalen Vergleich langen Schulschließungen und die damit verbundenen sozialen Verwerfungen sind jedoch noch lange nicht behoben. Soziale und zuwanderungsbezogene Disparitäten haben sich verstärkt. So erfüllen bundesweit 32,5 % der Neuntklässlerinnen und Neuntklässler nicht den Mindeststandard im Lesen für den Mittleren Schulabschluss (MSA). Das waren 16 % mehr als vor sieben Jahren. (siehe: IQB-Bildungstrend 2022)

Durch diese Entwicklung wird unsere Arbeit zunehmend schwieriger und anspruchsvoller. Positiv ist, dass die Schülerinnen und Schüler wieder aufgeschlossener gegenüber unserem Angebot sind als die beiden Jahre zuvor.

Auch der Arbeitsmarkt zeigt sich nach wie vor außerordentlich robust und aufnahmefähig. Das Angebot an Ausbildungsplätzen übersteigt in vielen Branchen die Nachfrage.

2023 fanden zehn Monatsversammlungen und vier Gruppensupervisionen statt. Zudem traf sich der Vorstand insgesamt zu acht Sitzungen.

Zu Beginn des Schuljahres 2023/2024 entstand die Idee zur Gründung einer Arbeitsgruppe mit dem Ziel, Ideen für die Gewinnung neuer Coaches zu erarbeiten. Das erste Treffen fand im November 2023 statt. Unterstützt und fachlich begleitet wird die Arbeitsgruppe von Frau Silvia Marschall, Jugendsozialarbeiterin an der Mittelschule Geretsried, Adalbert-Stifter-Haus. Weitere Treffen sind für 2024 geplant.

Auf Initiative von Frau Margit Engl vom Ehrenamtsbüro des Landratsamtes Bad Tölz-Wolfratshausen beteiligt sich der Verein an einem Förderprojekt von „eins:eins_Patenschaften“ der lagfa Bayern e. V. (Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen/-Zentren und Koordinierungszentren Bürgerschaftlichen Engagements in Bayern). Die Förderung wird vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales ermöglicht. Der offizielle Förderzeitraum ist vom 01.10.2023 bis zum 31.12.2024.

2. Zielsetzung

Die Zielsetzung des Vereins ist satzungsgemäß festgelegt und lautet: „**Zweck des Vereins ist die Förderung und Unterstützung von Jugendlichen aus dem Landkreis Bad Tölz - Wolfratshausen und Umgebung beim Erwerb eines Schulabschlusses und der Suche nach einem Ausbildungs- bzw. Arbeitsplatz.**“ (siehe: Satzung des Vereins Arbeit für Jugend e. V. § 2 Abs. 1, Fassung vom 18.10.2016)

Um die festgelegten Ziele zu erreichen, unterstützt der Verein die Jugendlichen durch ein Coaching. Dieses Coaching erfolgt auf freiwilliger Basis. Alle für den Verein „Arbeit für Jugend e. V.“ tätigen Personen sind ausschließlich ehrenamtlich tätig.

3. Coaching

Der Verein „Arbeit für Jugend e. V.“ verfolgt bei dem Coaching einen ganzheitlichen Ansatz zur Unterstützung der Jugendlichen. Die Coaches begleiten die Schülerinnen und Schüler länger als ein Jahr und unterstützen sie ganz individuell und intensiv, i. d. R. vom Beginn eines Schuljahres bis zur Beendigung der Probezeit. Die Schülerinnen und Schüler werden individuell beim Lernen, bei der Erarbeitung bzw. Optimierung von Bewerbungsunterlagen und bei der Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche unterstützt. Neben diesen schulischen und beruflichen Kompetenzen ist die Vermittlung sozialer Kompetenzen ein sehr wichtiger Bestandteil des Coachings.

Durch das Coaching soll:

- Vertrauen aufgebaut werden
- Zuversicht und Motivation gefördert werden
- die Einhaltung von Absprachen gewährleistet werden
- die Zuverlässigkeit gefördert werden
- ein zwischenmenschlicher Umgang gepflegt werden, der von gegenseitigem Respekt geprägt ist

Wie wichtig gerade ein auf die einzelnen Schülerinnen und Schüler abgestimmtes individuelles Coachings ist, verdeutlicht ein Zitat: „Entscheidend für einen gelungenen Übergang in die Ausbildung sind deshalb Angebote für Jugendliche, die an ihre **individuellen Voraussetzungen, Ziele und Lebenslagen anknüpfen.**“ (siehe: Siggelkow Bernd/Bücher Wolfgang: Deutschlands verlorene Kinder, Reinbek 2012², S. 170)

Um ein Coaching erfolgreich gestalten zu können, ist neben dem individuellen Ansatz der Kontakt und die Zusammenarbeit mit einer Vielzahl von Ansprechpartnern und Institutionen notwendig. Diese sind:

- die Eltern der Schülerinnen und Schüler
- die Jugendsozialarbeiterinnen an den Schulen
- die Lehrkräfte der Schulen
- die jeweilige Schulleitung der Schulen
- die Bundesagentur für Arbeit
- das Jobcenter
- das Amt für Jugend und Familie
- der Trägerverein Jugend- und Sozialarbeit Geretsried e. V.
- der Kinder- und Jugendförderverein e. V. Wolfratshausen
- die Inselhaus Kinder- und Jugendhilfe gem. GmbH
- die Stadtverwaltungen Geretsried und Wolfratshausen
- die lokale Wirtschaft (IGG, WFO, UWW)
- die Wirtschaftsförderung des Landkreises und der Kommunen

3.1 Coaching Schuljahr 2022/2023

a. Gecoachte Schülerinnen und Schüler

Im Schuljahr 2022/2023 unterstützte der Verein Arbeit für Jugend e. V. Schülerinnen und Schüler an den Mittelschulen:

-	Geretsried	6	(4 Schülerinnen und 2 Schüler)
-	Königsdorf	2	(2 Schülerinnen)
-	Waldrum	2	(2 Schülerinnen)
-	Wolfratshausen	7	(4 Schülerinnen und 3 Schüler)
-	andere Schulen	6	(6 Schüler)
-	Summe	23	12 Schülerinnen und 11 Schüler

15	Schülerinnen und Schüler besuchten die 9. Klasse
1	Schülerin besuchte die 8. Klasse
1	Schülerin besuchten die 10. Klasse
17	(12 Schülerinnen und 5 Schüler besuchten eine Mittelschule)
6	Schüler besuchten andere Schulen

b. Erreichter Schulabschluss

15	Schülerinnen und Schüler erreichten einen Schulabschluss, davon
6	Schülerinnen und Schüler den Mittelschulabschluss
8	Schülerinnen und Schüler den Qualifizierenden Mittelschulabschluss (Quali)
1	Schülerin den Mittleren Schulabschluss

c. Ausbildung

- 11 Schülerinnen und Schüler bekamen einen Ausbildungsplatz davon:
 - 6 mit Qualifizierendem Mittelschulabschluss und
 - 5 mit Mittelschulabschluss

In einigen Ausbildungsberufen erhöht der Qualifizierende Mittelschulabschluss die Chancen einen Ausbildungsplatz zu erlangen. Die nach wie vor sehr gute Ausbildungsplatzsituation im Landkreis ermöglicht es auch Schülerinnen und Schüler mit einem Mittelschulabschluss einen Ausbildungsplatz zu bekommen.

d. Keinen Ausbildungsplatz bzw. Abbruch des Coachings

- 3 Schülerinnen und Schüler besuchen die M10 oder eine weiterführende Schule
- 1 Schüler wiederholt freiwillig die 9. Klasse, um sich zu verbessern
- 6 Schülerinnen und Schüler brachen das Coaching ab (Ersatz durch nachrückende Schülerinnen und Schüler)

Von den 23 gecoachten Schülerinnen und Schülern haben 15 (= 65,2%) einen Migrationshintergrund (Definition Statistisches Bundesamt 2005: Eine Person hat dann einen Migrationshintergrund, „wenn sie selbst oder mindestens ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit nicht durch Geburt besitzt“.)

Von den 23 gecoachten Schülerinnen und Schülern besuchten 15 die 9. Klasse (= 65,2%) und 1 Schülerin die M10. 14 gecoachte Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen erreichten einen Schulabschluss. Ebenso die ,Schülerin der M10. Nicht berücksichtigt wurden die 6 Schülerinnen und Schüler, die während des Schuljahrs das Coaching abgebrochen hatten.

Von diesen 15 Schülerinnen und Schülern mit Schulabschluss begannen 11 eine Ausbildung und 3 besuchen die M10 oder weiterführende Schulen. Eine Schülerin wiederholt freiwillig die 9. Klasse, um sich nochmals zu verbessern. Dies entspricht einer Erfolgsquote von 65%.

3.2 Coaching Schuljahr 2023/2024

Der Verein unterstützte zum Abschluss des Jahres 2023 19 Schülerinnen und Schüler an den vier Mittelschulen und 5 Schülerinnen und Schüler an sonstigen Schulen:

- Geretsried (9)
- Königsdorf (3)
- Waldram (2)
- Wolfratshausen (5)
- sonstige Schulen (5)

4. Finanzen

Wie schon die Jahre zuvor, wurde der Verein Arbeit für Jugend e. V. auch 2023 großzügig durch Spenden unterstützt.

- BONA Stiftung für Kultur und Wohlfahrtspflege GmbH
- Sparkasse Bad Tölz-Wolfratshausen
- VR Bank München Land eG
- Familie Grasberger
- Familie Kebekus
- Osiander Vertriebsgesellschaft
- Rotary Club Wolfratshausen
- Kolpingfamilie Waldram

Der Verein Arbeit für Jugend e. V. bedankt sich bei allen Spendern ganz herzlich für ihre großzügige Unterstützung.

4.1 Einnahmen

Kassenbestand des Vereins zum 01.01.2023: **€ 8.266,45**

Die Einnahmen des Vereins betragen 2023 **€ 18.645,02**

Davon entfallen auf:	Förderbeiträge	€ 330,00 = 1,8 %
	Spenden	€ 10.995,02 = 59,0 %
	Strafgeldzuweisungen	€ 7.020,00 = 37,7 %
	Sonstige Einnahmen	€ 300,00 = 1,5 %

4.2 Ausgaben

Die Ausgaben des Vereins betragen 2023

€ 14.706,17

Davon entfallen auf:

Kosten für Nachhilfe	€ 6.858,00 = 46,7 %
Ausgaben für Coaches/Schüler	€ 3.897,58 = 26,5 %
Administrative Kosten	€ 1.813,44 = 12,3 %
Sonstige Kosten	€ 2.137,15 = 14,5 %

73,1 % aller Ausgaben werden direkt zur Unterstützung der Coaches und Schüler/innen verwendet.

Der Einnahmenüberschuss von **€ 3.938,85** wurde den Rücklagen zugeführt.

Der Kassenbestand des Vereins betrug zum 31.12.2023

€ 12.205,30

5. Ausblick

Erfreulicherweise hat sich die Zahl der Coaching-Abbrüche deutlich reduziert. Ein nachhaltiges Coaching ist wieder vermehrt möglich.

Trotzdem sind die Herausforderungen gerade an den Mittelschulen immens. Neben dem immer größer werdenden Lehrkräftemangel, der immer heterogener werdenden Schülerschaft steigen in vielen Berufsfeldern die Anforderungen an die Auszubildenden. Eine Unterstützung in diesem Spannungsfeld bedeutet für alle Coaches eine große Herausforderung.

Ziel des Vereins für das kommende Jahr ist eine noch bessere Anbindung der Coaches an die Schulen sowie die Gewinnung neuer Coaches und deren intensive Unterstützung.

6. Dank

Der Vorstand bedankt sich bei allen Coaches für ihr großes und nachhaltiges Engagement. Durch ihren Einsatz leisten die Coaches in einem immer schwieriger werdenden Umfeld großartige Arbeit. Gerade die derzeitige Bildungsdiskussion zeigt wie wichtig diese Arbeit für unsere Gesellschaft ist.

Der Vorstand bedankt sich auch ganz besonders bei den Nachhilfelehrerinnen und –
lehrern, die die Arbeit des Vereins seit vielen Jahren tatkräftig unterstützen. Wir
bedanken uns bei den Lehrkräften der Schulen, den Jugendsozialarbeiterinnen und
den Schulleiterinnen und Schulleitern für die außerordentlich gute Zusammenarbeit,
ohne die unsere erfolgreiche Arbeit nicht möglich wäre.

Wir bedanken uns auch ganz herzlich bei allen unseren Spendern und bei unseren
Netzwerkpartnern für die großzügige und langjährige Unterstützung.

Ganz besonders bedanken wir uns bei Frau Silvia Marschall für ihre Bereitschaft uns
bei der Gewinnung neuer Coaches tatkräftig zu unterstützen. Ein großes Dankeschön
gebührt auch Frau Margit Engl vom Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen für ihre
großartige Unterstützung bei dem Förderprojekt eins:eins_patenschaften und dem
Team der lagfa, Frau Laura Eder, Frau Elizabeth Gruber und Herrn Bernd Schüler.

Eurasburg, 15.11.2024

Horst Niegel
1. Vorsitzender